



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG Projekt Die Grenzboten

Die Grenzboten

Berlin u.a., 1841 - 1922

Druckfehler

urn:nbn:de:gbv:46:1-908

Welch eine ehrenvolle Handlung! Hier ist mein Name und meine Adresse.

— „Aus der Kanzlei in Oesterreich“ heißt die neueste Brochüre über innere Zustände des Königreichs. Wir erhalten darin eine fortlaufende Schilderung der Vorbildung des Beamten, seines Eintrittes in den Staatsdienst und seiner bürgerlichen Stellung, so wie der fast naturnothwendigen Gestaltung seines geistigen Wesens. Von rein publicistischem Interesse ist die Schilderung des Instanzenzugs im politischen und Justizgeschäftsgang, der Criminaljustizpflege, der niederen Finanzverwaltung und des Steuerwesens. Obgleich die kleine Schrift alle diese Dinge einer strengen Critik unterwirft, so erscheint diese doch nicht eine so absolut verdamrende und vorzüglich eine weit mehr auf gründliche Kenntniß basirte, als bei der Mehrzahl neuerer Flugschriften über Oesterreich; die Darstellungsweise ist dabei klar und bündig; wenn schon durch einen mit erstaunlich viel Parenthesensätzen durchflochtenen Satzbau nicht gerade formenschön.

— Ludwig Kalisch, der bekannte Redacteur der Mainzer Carnevalszeitung hat soeben „das Buch der Nartheit“ (Mainz, Birsch) erscheinen lassen. Wie die zu Anfang dieses Jahres erschienenen „Schlagschatten“, besteht auch dieses Buch aus einer Sammlung längerer und kürzerer Aufsätze, satyrischen, humoristischen und selbst literarisch-polemischen Inhalts. Die in den Text eingestreuten Holzschnitte sind vortrefflich erfunden und meistens auch künstlerisch schön ausgeführt. Unter der Menge treffender und zeitgemäßer Einzelheiten, welche dargeboten werden, müssen vorzugsweise die Abschnitte, „Betrachtungen, Sprüche und Epigramme“, „der neue Plutarch“ und „Gespräche“ hervorgehoben werden. Das Buch hat 21 Bogen.

Druckfehler.

Ein Zusammentreffen mislicher Umstände nöthigte uns, den ersten Bogen von No. 43 nach einmaliger Correctur unter die Presse zu geben, wodurch eine ungebührliche Zahl von Druckfehlern stehen blieb. So ist in der Correspondenz aus Wien von der Heirath des Erbprinzen von Oöln (Lucca), von der Königin von Oesterreich u. die Rede; in der Correspondenz aus Brüssel wird der Maler Verboëkhoven in einen Narböhoven, der Maler Wierg in einen Warte u. verwandelt.

Verlag von Fr. Ludw. Herbig. — Redacteur J. Kuranda.

Druck von Friedrich Andra.